

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Keine Macht den Drogen - Cannabis-Legalisierung begegnen!

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag lehnt eine Legalisierung/Freigabe von Cannabis entschieden ab.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich für wirksamere Maßnahmen in der Drogenbekämpfung, insbesondere von Cannabis, einzusetzen sowie der Verharmlosung von Drogen im Allgemeinen und von Cannabis im Besonderen entgegenzutreten.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, allen Bestrebungen für eine Cannabis-Freigabe eine klare Absage zu erteilen sowie diesen Vorstellungen zu begegnen.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

„Cannabiskonsum ist bei den unter 25-Jährigen mittlerweile der Hauptgrund für eine ambulante oder stationäre Behandlung sowie die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Suchthilfe bei Problemen mit illegalen Drogen“, so die Feststellung im aktuellen Drogenbericht der Bundesregierung. Zudem sei Cannabis das wichtigste Thema in der Prävention illegaler Suchtstoffe. Zum Teil erhebliche Schwierigkeiten mit ihrem Cannabis-Verbrauch haben demzufolge rund 40 Prozent aller Patienten. „Hochgerechnet ist davon auszugehen, dass rund 600.000 vorwiegend junge Menschen Probleme mit dem Konsum von Cannabis haben“, führt der Bericht aus.

Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern muss der zunehmenden Verharmlosung von Cannabis durch Medien und Politik entschieden und konsequent entgegenreten.